



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

27.10.2022

Am **27.10.2022**, um 19.00 Uhr, sind im Katholischen Vereinshaus von Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

27.10.2022

Il **27.10.2022**, alle ore 19.00, nella casa cattolica delle associazioni di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca	X	
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Florian	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X	

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Dr. Atz Werner in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Greif und Weissensteiner ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Rinner betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, dott. Atz Werner nella sua qualità di Vicesindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Greif e Weissensteiner.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale dott. Rinner.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2022

(Beschluss Nr. 61)

Das Ratsmitglied Greif ersucht um folgenden Änderung der Niederschrift vom 26.9.2022 (Laut Beschlussfassung 13 Jastimmen und 1 Stimmenthaltung): Ich habe mich der Stimme enthalten.

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2022 wird mit Richtigstellungen bzw. Ergänzungen mit 14 Jastimmen und 2 Enthaltungen (Bernard Walter und Pernstich) genehmigt.

2. Anfrage (Prot. Nr. 0033106/2022) des Gemeinderatsmitgliedes Walter Weissensteiner der Partei "Pro Kaltern-Caldaro betreffend "Anfrage bezüglich Coworking Spaces in Kaltern"

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz verliest die Anfrage.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

In den letzten Jahren hat sich die Arbeitswelt stark gewandelt. Einige Südtiroler Gemeinden (wie Bozen, Meran, Schlanders und andere) haben bereits darauf reagiert, indem sie Räume geschaffen haben, die als gemeinsam genutzte Büros „schreibtischweise“ an Unternehmen und/oder Personen vermietet werden.

Diese „Coworking Spaces“ sind dabei nicht nur ein Ort, wo man seine Büroarbeit verrichten kann. Im Gegensatz zum Home Office oder eigenen Büro trifft man in gemeinsam genutzten Räumen auf Gesellschaft; das stärkt die Gemeinschaft und fördert die Entstehung von neuen Ideen, Erfahrungen, Bekanntschaften und damit die Innovation.

Ein derartiger Ort in Kaltern wäre eine wertvolle Möglichkeit für:

- Pendler, die dadurch nicht täglich in ihr Büro in Bozen, Eppan, Neumarkt, ... fahren müssen und dennoch alles Notwendige wie Drucker, schnelles Internet usw. vorfinden, mit denen sie produktiv und dennoch nahe an ihren Familien arbeiten können;
- junge Unternehmer und Startupper, die ein neues Unternehmen gründen möchten und sich noch keine eigenen Büroräume leisten können (oder wollen);
- Freiberufler und Angestellte, die einen Teil Ihrer Arbeit im Home-Office abwickeln, aber gern gelegentliche Abwechslung und Kontakt zu anderen Personen hätten, oder auch einfach mal Ruhe, mehr Platz oder einen Besprechungsraum brauchen. Wer in Kaltern arbeitet, anstatt in eine andere Gemeinde zu fahren, wird an diesem Tag auch eher in Kaltern einkaufen, Mittag essen, Kaffee trinken – auch diesen Aspekt sollte man nicht vergessen.

Dies vorausgeschickt, und in Anbetracht der Tatsache, dass auch Eppan erste Versuche in Richtung Coworking Spaces unternimmt, ersuche ich um die mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es konkrete Pläne, einen Coworking Sapce in Kaltern aufzubauen?

1. Approvazione del verbale della seduta del 26/09/2022

(deliberazione n. 61)

La consigliere Greif chiede la seguente modifica al verbale del 26/09/2022 (secondo la deliberazione 13 favorevoli e 1 astensione): Mi sono astenuta.

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 26/09/2022 con la correzione rispettivamente integrazione con 14 voti favorevoli e 2 astensioni (Bernard Walter und Pernstich).

2. Interrogazione (Prot. Nr. 0033106/2022) da parte del membro del Consiglio comunale Walter Weissensteiner del partito "Pro Kaltern-Caldaro" inerente "spazi per Coworking Space"

Il Vice-Sindaco dà lettura dell'interrogazione.

Con questa interrogazione si chiede di sapere quanto segue:

Negli ultimi anni il mondo del lavoro ha subito profondi cambiamenti e diversi comuni dell'Alto Adige (es. Bolzano, Merano, Silandro, etc.) si sono organizzati mettendo a disposizione degli spazi che possono essere utilizzati come uffici che possono essere utilizzati in maniera condivisa da più aziende e/o privati cittadini.

Questi spazi condivisi, oltre ad essere un luogo attrezzato per poter svolgere il proprio lavoro, rappresentano anche spazi a favore della comunità dove possono essere condivise idee, esperienze, risorse e conoscenze. Il coworking assumerebbe una notevole importanza sia come luogo di lavoro condiviso ma anche come ritrovo sociale per la comunità. Avere la possibilità di sfruttare un simile spazio inoltre favorirebbe l'introduzione dello smart working con la conseguente riduzione della necessità di spostamento dei lavoratori.

Per Caldaro un simile spazio diventerebbe un'alternativa valida per:

- pendolari che invece di recarsi nell'ufficio dell'azienda per cui lavorano (es. a Bolzano, Appiano, Egna, etc) troverebbero un posto con tutti i servizi (es. stampanti, connessione veloce, etc.) necessari per poter lavorare e garantire la massima produttività;
- giovani imprenditori e startupper che vogliono avviare una nuova impresa e che non hanno ancora le risorse necessarie per permettersi un ufficio proprio;
- genitori che hanno la necessità di avere uno spazio dove lavorare che sia vicino alla propria famiglia.

Infine, mantenendo più persone a Caldaro, ne beneficerebbero sia i commercianti (le persone acquisterebbero a Caldaro e non nei pressi del luogo di lavoro) e ristoratori (le persone farebbero pausa caffè e pranzo a Caldaro).

Considerando quanto appena detto e visto il recente impegno del comune di Appiano nell'avviare una sperimentazione in tal senso chiediamo alla Giunta Comunale:

1. Ci sono dei piani per lo sviluppo di un Coworking Space a Caldaro?

2. Wenn ja, in welchem Zeitraum? Welche Räumlichkeiten wurden ins Auge gefasst?
3. Wurde die Gemeinde Eppan kontaktiert, um gemeinsam erste Erfahrungen zu sammeln?

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zu Frage 1: In Kaltern gibt es derzeit keine Pläne, um einen „Coworking Space“ aufzubauen.

Zu Frage 2: Siehe Antwort 1.

Zu Frage 3: Die Gemeindeverwaltung von Kaltern hat sich in dieser Angelegenheit bislang noch nicht mit der Gemeinde Eppan ausgetauscht.

3. Interpellation (Prot.Nr. 0032045/22) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Wildcamper in Kaltern"

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

Wildcampen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So ist eine rege Zunahme von Campern im Altenburger Wald aber auch an anderen Orten festzustellen. Wildcamper mögen sich frei fühlen, können aber auch ein Problem darstellen, insbesondere wenn Verschmutzungen der Landschaft zu beklagen sind (etwa durch Leerung der Fäkalienbehälter). Dies kann ins Gewicht fallen, wenn man bedenkt, dass Wildcamper für die lokale Wirtschaft wenig beisteuern: der Aufenthalt wird nicht bezahlt, auch nicht über eine indirekte Ortstaxe, oft handelt es sich zudem um Selbstversorger, die auch nicht im Dorf einkaufen. Dies vorausgeschickt, ersuchen die freiheitlichen Gemeinderäte um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie viele Strafen wurden in den letzten beiden Jahren an Wildcamper verhängt?
- 2) Welche Maßnahmen hat die Gemeindeverwaltung von Kaltern getroffen bzw. wird sie treffen, um das Wildcampen einzudämmen? Welche rechtlichen Mittel können dabei angewandt werden?
- 3) Verfügt die Gemeindeverwaltung über Zahlen, wie viele Wildcamper im Gemeindegebiet pro Jahr campieren?
- 4) Welche Kosten sind der Gemeinde Kaltern aufgrund der Verschmutzungen durch Wildcamper entstanden?

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zwischen dem Parken eines Wohnmobiles auf öffentlichen Straßen und dem zeitweiligen Aufenthalt in einem Zelt oder am Fahrzeug angehängten Wohnwagen außerhalb von Campingplätzen muss klar unterschieden werden.

Gemäß den Bestimmungen laut Artikel 185 Absatz 1 der St.V.O. gelten für Wohnmobile dieselben Bestimmungen wie für alle anderen im Artikel 54 der St.V.O. angeführten Fahrzeugkategorien und sind diesen, auch betreffend Limitierungen und Verboten, gleichgestellt. Somit ist das Parken von Wohnmobilen überall dort erlaubt, wo auch Pkws parken dürfen. Ver-

2. Se si, quali sono le tempistiche? Quali sono i luoghi che sono stati presi in considerazione?
3. È stato contattato il Comune di Appiano per avviare una sperimentazione condivisa?

Il Vice-Sindaco dà lettura della risposta come segue:

Per quanto riguarda la domanda 1: attualmente non è prevista la creazione di uno "spazio di coworking" a Caldaro.

Per quanto riguarda la domanda 2: vedere la risposta 1.

Per quanto riguarda la domanda 3: l'amministrazione comunale di Caldaro non ha ancora discusso la questione con il comune di Appiano.

3. Interpellanza (prot. n. 0032045/22) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "campeggio libero"

Il Vice-Sindaco dà lettura dell'interpellanza.

Con questa interpellazione si chiede di sapere quanto segue:

Il campeggio libero sta diventando sempre più popolare. Nel bosco di Castelvecchio, ma anche in altri luoghi, si è registrato un vivace aumento del campeggio libero. Questi campeggiatori possono sentirsi liberi, ma possono anche rappresentare un problema, soprattutto se si inquina il paesaggio (ad esempio, svuotando i contenitori delle feci). Questo può essere significativo se si considera che i campeggiatori liberi contribuiscono poco all'economia locale: non pagano per il loro soggiorno, nemmeno attraverso la tassa di soggiorno e spesso non fanno acquisti in paese. Ciò premesso, i consiglieri comunali "Die Freiheitlichen" chiedono una risposta alle seguenti domande:

- 1) Quante multe sono state emesse contro il campeggio libero negli ultimi due anni?
- 2) Quali misure ha adottato o intende adottare l'amministrazione comunale di Caldaro per limitare il campeggio libero? Quali sono gli strumenti legali che possono essere applicati?
- 3) L'amministrazione comunale dispone di dati sul numero di campeggio libero all'anno nel territorio comunale?
- 4) Quali costi ha sostenuto il comune di Caldaro a causa dell'inquinamento provocato dal campeggio libero?

Il Vice-Sindaco dà lettura della risposta come segue:

Occorre distinguere chiaramente tra la sosta di un camper sulle strade pubbliche e il soggiorno temporaneo in una tenda o roulotte attaccata al veicolo al di fuori dei campeggi.

Secondo le disposizioni dell'articolo 185, comma 1, dello codice della strada, i camper sono soggetti alle stesse disposizioni di tutte le altre categorie di veicoli elencate nell'articolo 54 dello codice della strada e sono equiparati ad esse, anche per quanto riguarda le limitazioni e i divieti. Pertanto, la sosta dei camper è consentita ovunque sia consentito parcheggiare anche le autovetture. Non sono consentite misure di re-

kehrsregelnde Maßnahmen durch den Straßeneigentümer in Form eines Parkverbotes nur explizit für Wohnmobile sind nicht zulässig (Urteil vom Kassationsgerichtshof für Zivilverfahren – 1. Sektion Nr. 11278 vom 28.08.2001).

In Absatz 2 des Artikels 185 wird klar spezifiziert, dass das Parken von Wohnmobilen auf öffentlichen Straßen **nicht** als "Camping" zu bewerten ist, sofern das Fahrzeug mit den Rädern den Boden berührt, keine Flüssigkeiten abgeleitet, keine Abgase ausgestoßen und sofern keine zusätzlichen Flächen mit Gegenständen besetzt werden.

Zudem gibt es in Italien keine Bestimmung, welche das Schlafen oder Essen im eigenen Fahrzeug verbietet.

Zu Punkt 1) In den vergangenen 2 Jahren wurden keine Personen angetroffen, welche mit Zelt oder abgekoppelten Wohnwagen illegales Camping betrieben haben.

Sehr wohl musste in dieser Zeit ein rasanter Anstieg von Wohnmobilen, speziell im Frühling und im Herbst, festgestellt werden. Die Ortspolizei überwacht die Situation regelmäßig. Wie mir berichtet wurde, handelt es sich bei den sogenannten „Wildcampern“ fast immer um Gäste- viele davon nur auf der Durchreise- welche gerne einen Campingplatz aufsuchen würden, in der gesamten Umgebung aber keinen freien Platz finden können.

Grobe Vergehen, wie das Ablassen von Flüssigkeiten oder illegale Müllentsorgung in der Nähe von Wohnmobilen, wurden keine festgestellt. Aufgrund des Mangels an freien Stellplätzen im gesamten Bezirk wurden wegen kleinerer Vergehen, wie beispielsweise das kurze Abstellen zweier Stühle und eines kleinen Tischleins außerhalb des Fahrzeuges anlässlich des Frühstücks, keine Strafbescheide verhängt. Stattdessen werden die Gäste aufgefordert, dies zu unterlassen und das Frühstück im Inneren des Fahrzeuges zu sich zu nehmen.

Zu Punkt 2) Wie bereits einleitend angeführt hat die Gemeindeverwaltung kaum Möglichkeiten mit Verboten oder Strafen einzuschreiten, solange die oben angeführten Bestimmungen eingehalten werden.

Zu Punkt 3) Die Gemeindeverwaltung verfügt über keine Zahlen.

Zu Punkt 4) Die Gemeindeverwaltung verfügt über keine Zahlen.

4. Interpellation (Prot.Nr. 0032045/22) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Sicherheit für Fußgänger in Oberplanitzing"

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

Derzeit gibt es keine Möglichkeit für Fußgänger, über einen sicheren Weg von Oberplanitzing zur Oberen Ganda zu kommen. Die einzige Möglichkeit besteht, einen Umweg über den Pferdesportplatz und die Hundeschule zu gehen. Dieser Weg ist für Familien mit Kinderwägen ungünstig und zudem in der Nacht dunkel und nicht beleuchtet. Andernfalls muss man entlang der Hauptstraße gehen. Im Sinne der Verkehrssicherheit sollte eine Möglichkeit geprüft wer-

golamentazione del traffico da parte dell'ente proprietario della strada sotto forma di divieto di sosta solo per i camper (sentenza della Corte di Cassazione Civile - 1a Sezione n. 11278 del 28.08.2001).

Il paragrafo 2 dell'articolo 185 specifica chiaramente che la sosta dei camper sulle strade pubbliche non è da considerarsi "campeggio", a condizione che il veicolo tocchi il suolo con le ruote, che non vengano scaricati liquidi, che non vengano emessi gas di scarico e che non vengano occupate altre superfici con oggetti.

Inoltre, in Italia non esiste alcuna disposizione che vieti di dormire o mangiare nel proprio veicolo.

Per quanto riguarda il punto 1) Negli ultimi 2 anni non sono state trovate persone che campeggiavano illegalmente con tende o roulotte.

Tuttavia, è stato osservato un rapido aumento del numero di camper, soprattutto in primavera e in autunno. La polizia locale controlla regolarmente la situazione. Come mi è stato detto, i cosiddetti "campeggio libero" sono quasi sempre ospiti - molti dei quali di passaggio - che vorrebbero visitare un campeggio ma non riescono a trovare un posto libero in tutta l'area.

Non sono state rilevate infrazioni gravi, come lo scarico di liquidi o lo smaltimento illegale di rifiuti in prossimità dei camper. A causa della mancanza di piazzole libere in tutto il comprensorio, non sono stati emesse multe per infrazioni minori, come l'aver lasciato brevemente due sedie e un tavolino fuori dal veicolo in occasione della colazione. Gli ospiti sono invece pregati di astenersi dal farlo e di consumare la colazione all'interno del camper.

Per quanto riguarda il punto 2), come già accennato nell'introduzione, l'amministrazione comunale non ha quasi nessuna possibilità di intervenire con divieti o sanzioni, a patto che vengano rispettate le norme sopra citate.

Per quanto riguarda il punto 3) l'amministrazione comunale non dispone di cifre.

Punto 4) L'amministrazione comunale non dispone di cifre.

4. Interpellanza (prot. n. 0032045/22) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Sicurezza per i pedoni a Pianizza di Sopra"

Il Vice-Sindaco dà lettura dell'interpellanza.

Con questa interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

Attualmente non esiste alcuna possibilità per i pedoni di raggiungere Pianizza di Sopra e la Ganda attraverso un percorso sicuro. L'unica possibilità è quella di deviare attraverso il campo sportivo per cavalli e la scuola per cani. Questo percorso è scomodo per le famiglie con passeggini ed è anche buio e non illuminato di notte. Altrimenti si deve camminare lungo la strada principale. Nell'interesse della sicurezza stradale, dovrebbe essere esaminata la possibilità di rea-

den, einen sicheren und direkten Fußgängerweg zur Oberen Ganda zu verwirklichen.

Dies vorausgeschickt, ersuchen die freiheitlichen Gemeinderäte um Beantwortung folgender Fragen:

1) Wird von der Gemeindeverwaltung beabsichtigt, in absehbarer Zeit an oben genannter Stelle einen Gehsteig zu errichten? Falls dies der Fall ist, innerhalb welchen Zeitrahmens? Falls dies nicht der Fall ist, aus welchen Gründen?

2) Welche Gehsteigen werden in der Gemeinde Kaltern mittelfristig errichtet? Wir ersuchen um Angabe der geplanten Fertigstellung.

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zu Punkt 1: Die Gemeinde beabsichtigt in absehbarer Zeit nicht, an obgenannter Stelle einen Gehsteig zu errichten, zumal andere, bereits geplante Investitionen Vorrang haben. Wohl aber wird dieses Projekt in das Programm für die Errichtung von Gehsteigen im Gemeindegebiet von Kaltern aufgenommen.

Zu Punkt 2: In das Dreijahresprogramm für öffentliche Arbeiten der Jahre 2022 bis 2024 wurde die Realisierung eines Gehsteiges längs der Europastraße im Bereich „Ex-Stall Zone Trutsch“ aufgenommen. Die Ausarbeitung des entsprechenden Projektes ist für 2023, die geschätzte Fertigstellung des Gehsteiges für 2024 vorgesehen.

Referent Pillon verlässt zeitweise den Sitzungssaal.

5. Interpellation (Prot. Nr. 0032696/22) der Ratsmitglieder Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" betreffend "Urlaub auf dem Bauernhof - Kontrollen"

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie viele Betriebe sind im Gemeindeverzeichnis „Urlaub auf dem Bauernhof“ eingetragen?

2. Wie viele Betriebe wurden in den letzten Jahren kontrolliert, wie viele Unregelmäßigkeiten wurden festgestellt, wie viele Strafen wurden verhängt, wie hoch waren die Einnahmen dafür und wie viele Verbote der Fortführung der Tätigkeit wurden verfügt? Bitte diese Daten einzeln für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 angeben.

3. Nach welcher Methode wurden die kontrollierten Betriebe ausgewählt?

4. Wurde bei den Kontrollen überprüft, wie viele Personen im Betrieb arbeiten, die nicht Familienangehörige der landwirtschaftlichen Unternehmerin oder des landwirtschaftlichen Unternehmers sind? Wurden diesbezüglich Unregelmäßigkeiten festgestellt und Strafen verhängt?

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

zu Punkt 1: Im Gemeindeverzeichnis „Urlaub auf dem Bauernhof“ sind mit Stand 11.10.2022 112 Betriebe eingetragen.

lizzen ein pedonale sicuro e diretto verso la zona alta della Ganda.

Ciò premesso, i consiglieri del partito "Die Freiheitlichen" chiedono una risposta alle seguenti domande:

1) L'amministrazione comunale intende realizzare nel prossimo futuro un percorso pedonale nel luogo sopra indicato? Se sì, entro quanto tempo? Se no, quali sono le ragioni?

2) Quali marciapiedi saranno costruiti nel comune di Caldaro a medio termine? Indicare la data di completamento prevista.

Il Vice-Sindaco dà lettura della risposta come segue:

Per quanto riguarda il punto 1: il Comune non intende costruire un marciapiede nel luogo sopra citato nel prossimo futuro, soprattutto perché altri investimenti già programmati hanno la priorità. Tuttavia, questo progetto sarà incluso nel programma per la costruzione di marciapiedi nel comune di Caldaro.

Per quanto riguarda il punto 2: nel programma triennale delle opere pubbliche per gli anni dal 2022 al 2024, è stata inserita la realizzazione di un marciapiede lungo Via Europa nell'area della "Ex stalla Trucchi". L'elaborazione del relativo progetto è previsto per il 2023, il completamento del marciapiede per il 2024.

L'assessore Pillon ha lasciato temporaneamente la sala di seduta.

5. Interpellanza (prot. n. 0032696/22) da parte dei consiglieri comunali Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" inerente "Agriturismo - controlli"

Il Vice-Sindaco dà lettura dell'interpellanza.

Con questa interpellazione si chiede di sapere quanto segue:

1. quante aziende agricole sono iscritte al registro comunale "Vacanze in fattoria"?

2. quante aziende agricole sono state controllate negli ultimi anni, quante irregolarità sono state riscontrate, quante multe sono state emesse, quali sono stati i relativi introiti e quanti divieti di continuare l'attività sono stati disposti? Si prega di fornire questi dati singolarmente per gli anni 2018, 2019, 2020 e 2021.

3. quale metodo è stato utilizzato per selezionare le aziende agricole controllate?

4. le ispezioni hanno verificato il numero di persone che lavorano nell'azienda e che non fanno parte della famiglia dell'imprenditore agricolo? Sono state riscontrate irregolarità e sono state comminate sanzioni al riguardo?

Il Vice-Sindaco dà lettura della risposta come segue:

Punto 1: all'11.10.2022, 112 aziende agricole sono iscritte nel registro comunale "Agriturismo".

Punto 2: non sono stati effettuati controlli a campione

zu Punkt 2: Es wurden keine Stichprobenkontrollen bei bereits bestehenden UAB-Betrieben, wie von Ihnen in diesem Punkt beschrieben durchgeführt und deshalb auch keine Strafen und Verbote verfügt.

Bei Erst- bzw. Änderungsmeldungen werden alle vom Landesgesetz vorgesehenen Kontrollen durchgeführt. Nur nach positivem Abschluss dieser Kontrollen wird dem Betrieb die Meldebestätigung ausgehändigt

Zusätzlich werden vom Amt für ländlichen Bauwesen Kontrollen durchgeführt, die sich hauptsächlich auf die Einstufung beziehen. Laut telefonischer Auskunft wurden folgende Kontrollen in Kaltern durchgeführt:

2018: 7 Kontrollen und keine Rückstufung
2019: 11 Kontrollen mit drei Rückstufungen
2020: 11 Kontrollen mit einer Rückstufung
2021: 7 Kontrollen mit einer Rückstufung

Sollten bei diesen Kontrollen Unregelmäßigkeiten auftreten, welche in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen, wird das zuständige Gemeindeamt informiert, welches dann die Einleitung des Verfahrens starten würde.

Für detaillierte Auskünfte bezüglich der Kontrollen des Amtes für ländlichen Bauwesen müsste die Anfrage direkt an dieses Amt gestellt werden.

zu Punkt 3: Bei Stichprobenkontrollen werden die Betriebe durch das Zufallsprinzip ausgewählt.

Beispielberechnung

Link: <https://www.matheretter.de/rechner/zufallszahlengenerator>

zu Punkt 4: Es wurden keine Stichprobenkontrollen, wie von Ihnen in diesem Punkt beschrieben durchgeführt.

Oberparleiter: Die Gemeinde ist auf alle Fälle verpflichtet, die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen durchzuführen.

6. 7. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022-2024

(Beschluss Nr. 62)

Dr. Atz erläutert die Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022-2024 und die Abänderung des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2022 – 2024.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (Bernard Walter, Morandell Walter, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, 3 Ratsmitglieder abwesend (Benin, Pillon und Zwerger):

1. Die 7. Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022 – 2024, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.
2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018,

su imprese Agriturismo già esistenti, come da voi descritto in questo punto, e quindi non sono state imposte sanzioni e divieti.

Nel caso di notifiche iniziali o di modifiche, vengono effettuate tutte le ispezioni previste dalla legge provinciale. Solo dopo il completamento positivo di questi controlli, l'azienda agricola riceverà una conferma di registrazione.

Inoltre, l'ufficio provinciale edilizia rurali effettua controlli che riguardano principalmente la classificazione. Secondo le informazioni fornite telefonicamente, a Caldaro sono stati effettuati i seguenti controlli:

2018: 7 controlli e nessuna riclassificazione
2019: 11 controlli con tre riclassificazioni
2020: 11 controlli con una riclassificazione
2021: 7 controlli con un riclassificazione

Se durante questi controlli dovessero verificarsi delle irregolarità, che ricadono sotto la responsabilità del Comune, ne verrà informato l'ufficio comunale competente, che avvierà l'avvio del procedimento.

Per informazioni dettagliate sui controlli dell'ufficio edilizia rurale, la richiesta va fatta direttamente a questo ufficio.

Punto 3: nel caso di controlli a campione, le aziende agricole sono selezionate a caso.

Esempio di calcolo

<https://www.matheretter.de/rechner/zufallszahlengenerator>

Punto 4: non sono stati effettuati i controlli a campione descritti da voi in questo punto.

Oberparleiter: Il Comune in ogni caso è tenuto a effettuare i controlli previsti dalla legge.

6. 7a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024

(deliberazione n. 62)

Dott. Atz illustra la variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 e la variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 9 voti favorevoli e 6 astensioni (Bernard Walter, Morandell Walter, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin, Pillon und Zwerger):

1. Si approva la 7^a modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2022 – 2024, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.
2. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183

Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

7. 29. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2022 – 2024 (8. GR)

(Beschluss Nr. 63)

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (Bernard Walter, Morandell Walter, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, 3 Ratsmitglieder abwesend (Benin, Pillon und Zwerger):

1. Die 29. Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2022 – 2024 (8. GR) wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2022 – 2024 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

8. Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) – Festlegung der Inhalte und Einleitung der Planungstätigkeit im Sinne des technischen Leitfadens

(Beschluss Nr. 63)

Referent Pillon betritt wieder den Sitzungssaal.

Dr. Atz begrüßt Geom. Giovanni Seppi und ersucht ihn die Festlegung der Inhalte und Einleitung der Planungstätigkeit im Sinne des technischen Leitfadens betreffend das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft zu erläutern.

Geom. Seppi erläutert die Festlegung der Inhalte und Einleitung der Planungstätigkeit im Sinne des technischen Leitfadens betreffend das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft.

Die Gemeinde Kaltern a.d.W. führt mit der Gemeinde Eppan a.d.W. die zwischengemeindliche Zusammenarbeit für folgende drei prioritäre Sachbereiche laut Art. 51 Absatz 5 des Landesgesetzes für Raum und Landschaft durch:

1. Räumliche und die sozioökonomische Entwicklungsziele zur Deckung des Wohnungsbedarfs und zur Ausübung von wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, Sport- und Freizeittätigkeiten mit Berücksichtigung der wesentlichen Infrastrukturen wie öffentliche Einrichtungen, öffentlicher Freiraum, Verkehrsmittel, Wasser- und Energieversorgung und Kommunikationsnetze (Art. 51, Absatz 5, Buchstabe a), LG 9/2018);

2. aktueller Bedarf und das bereits bestehende Angebot an Erreichbarkeit und Nutzbarkeit von

del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

7. 29a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 (8a CC)

(deliberazione n. 63)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 9 voti favorevoli e 6 astensioni (Bernard Walter, Morandell Walter, Oberparleiter, Pernstich, von Ach, Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin, Pillon und Zwerger):

1. La 29ª variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 (8ª CC) viene approvata, come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2022 – 2024 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

8. Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (PSCTP) – Determinazione dei contenuti ed avvio dell'attività di pianificazione ai sensi delle linee guida tecniche

(deliberazione n. 63)

L'assessore Pillon rientra nella sala riunioni.

Il dott. Atz saluta il geom. Giovanni Seppi e gli chiede di illustrare la determinazione dei contenuti ed avvio dell'attività di pianificazione ai sensi delle linee guida tecniche inerente il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

Il geom. Seppi illustra la determinazione dei contenuti ed avvio dell'attività di pianificazione ai sensi delle linee guida tecniche inerente il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

Il Comune di Caldaro s.s.d.v. collabora con il Comune di Appiano s.s.d.v. nei seguenti tre settori prioritari ai sensi dell'articolo 51, comma 5 della legge provinciale per il territorio e il paesaggio:

1. obiettivi di sviluppo territoriale e socioeconomico per il soddisfacimento del fabbisogno abitativo, per l'esercizio delle attività economiche, sociali, culturali, sportive e ricreative, tenuto conto delle infrastrutture essenziali come i servizi pubblici, gli spazi pubblici, i mezzi di trasporto, la fornitura di acqua, energia e le reti di telecomunicazioni (Art. 51, comma 5, lettera a), LP 9/2018);

2. il fabbisogno attuale e lo stato effettivo di accessibilità e di fruibilità dei servizi pubblici, di aree e servizi

öffentlichen Diensten, Flächen und Diensten in öffentlichem oder allgemeinem Interesse, Nahversorgungseinrichtungen und Arbeitsplätzen und für die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung des Gebietes (Art. 51, Absatz 5, Buchstabe b), LG 9/2018);

3. Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept in dem die strategische Ausrichtung, die Ziele und Maßnahmen und der Zeitplan für die Verkehrsberuhigung, die Förderung von Fuß- und Radmobilität und die Förderung der kurzen Wege durch Mischnutzung festgelegt werden (Art. 51, Absatz 5, Buchstabe f), LG 9/2018);

Der partizipative Prozess wird in folgender Art und Weise durchgeführt:

Am Beginn erfolgt die Information zum Start des Prozesses und die damit einhergehende Aktivierung der Bevölkerung durch gezielte Kampagnen auf den Online-Auftritten der Gemeinde sowie im Gemeindeblatt und Pfarrbrief. Zudem sollen auch die Vereine mit eingebunden werden.

Zu den zentralen Schwerpunkten des Gemeindeentwicklungsprogramms werden Workshops veranstaltet. Nachdem die Gemeinde besonders viel Wert darauf legt, dass die Besonderheiten der einzelnen Kalterer Ortsteile berücksichtigt werden, wird nicht nur eine Bürgerversammlung im Zentrum veranstaltet, sondern mehrere verteilt auf die verschiedenen Ortsteile. Nach dieser Erarbeitungsphase folgt letztlich eine umfassende Information der Bürger zu den vereinbarten Zielen.

Um die zwischengemeindliche Zusammenarbeit bestmöglich umzusetzen, wird eine zwischengemeindliche Koordinierungsgruppe mit getrennter Maßnahme ernannt.

Oberparleiter: Das Tourismusedwicklungskonzept fehlt mir, welches im Jahr 2009 genehmigt wurde. Wollen wir das Tourismusedwicklungskonzept so belassen?

Geom. Seppi: Die heute geltenden Tourismusedwicklungskonzepte müssen neu behandelt werden. Dies ist einer der acht Punkte des Gemeindeentwicklungsprogramms.

Von Ach: Drei Punkte werden nun festgelegt. Das Tourismusedwicklungskonzept muss ja nicht gemeinsam mit der Gemeinde Eppan erstellt werden.

Pernstich: Frage zum Zeitplan der Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramms.

Geom. Seppi: Der Antrag um die Finanzierung kann erst erfolgen, wenn wir die Ausschreibung für die Beauftragung der Techniker abgewickelt haben und die effektiven technischen Kosten feststehen.

Oberparleiter: Die Steuerungsgruppe soll mit getrennter Maßnahme ernannt werden. Bei der Kerngruppe muss die politische Minderheit auch vertreten sein. Wird die Kerngruppe vom Rat ernannt? Wie wird die Bevölkerung miteinbezogen.

Seppi: Es gibt 2 Steuerungsgruppen. Es gibt die Gemeindesteuerungsgruppe und die übergemeindliche Steuerungsgruppe. Der Ausschuss wird die Steue-

di interesse pubblico e generale esistenti, dei servizi di vicinato e dei luoghi di lavoro, nonché quanto necessario per lo sviluppo economico e agricolo del territorio (Art. 51, comma 5, lettera b), LP 9/2018);

3. un programma di mobilità e di accessibilità che definisca le strategie, gli obiettivi, le misure e il cronoprogramma per la limitazione del traffico motorizzato, l'incentivazione della mobilità ciclopedonale e l'incentivazione della connettività su percorsi brevi tramite usi promiscui (Art. 51, comma 5, lettera f), LP 9/2018);

Il processo partecipativo viene attuato con le seguenti modalità:

All'inizio ci sono informazioni sull'avvio del processo e la relativa attivazione della popolazione attraverso campagne mirate sulla presenza online da parte del Comune, nonché articoli sul notiziario comunale e sul bollettino parrocchiale. Dovrebbero essere coinvolti anche le associazioni.

Si terranno workshop sui principali punti focali del programma di sviluppo comunale. Poiché il Comune riconosce una grande importanza al fatto che si tenga conto delle particolarità delle singole località di Caldaro, non si tiene solo un'assemblea cittadina al centro, ma diverse dislocate nelle varie località di Caldaro. Dopo questa fase di elaborazione seguirà dunque una informazione ampia per i cittadini sugli obiettivi concordati.

Al fine di attuare la collaborazione intercomunale nel miglior modo possibile verrà nominato un gruppo direttivo con provvedimento separato.

Oberparleiter: Mi manca il concetto di sviluppo turistico, che è stato approvato nel 2009) Vogliamo lasciare il concetto di sviluppo turistico così com'è?

Geom. Seppi: I concetti di sviluppo turistico oggi in vigore devono essere affrontati nuovamente. Questo è uno degli otto punti del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

Von Ach: Tre punti sono ora stabiliti. Il concetto di sviluppo turistico non deve essere elaborato insieme al comune di Appiano.

Pernstich domanda sulla tempistica di attuazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

Geom. Seppi: La richiesta di finanziamento potrà essere fatta solo quando avremo completato la gara d'appalto per la messa in funzione dei tecnici e saranno stati determinati i costi tecnici effettivi.

Oberparleiter: Il gruppo direttivo è da nominare con provvedimento separato. Il gruppo centrale deve essere composto anche da rappresentanti della minoranza politica. Il gruppo centrale sarà nominato dal Consiglio? Come verrà coinvolta la popolazione.

Seppi: Ci sono due gruppi direttivi. C'è il gruppo direttivo comunale e il gruppo direttivo sovracomunitario. La Giunta comunale nominerà il gruppo direttivo.

rungsgruppe ernennen.

Dr. Rinner: Es ist ein sehr komplexes Thema. Die Festlegung der einzelnen Strategien ist sicherlich schwierig.

Diese Beschlüsse sind sicherlich mit dem zuständigen Landesamt für Gemeindeplanung besprochen worden. Es braucht eine schlagkräftige Kerngruppe für eine gute Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramms zu garantieren. Wir bedanken uns beim Bauamt für die Ausarbeitung der Beschlüsse und der Vereinbarung.

Geom. Seppi: Ja, es hat ein Treffen mit den zuständigen Landesämtern gegeben.

Geom. Seppi: Die Steuerungsgruppe kann als technische Gruppe bezeichnet werden.

Dr. Rinner: Es ist effektiv eine technische Gruppe, wo Mitglieder des Gemeindeausschusses vertreten sind.

Anderlan: Einen Dank an das Bauamt für die sehr gute Arbeit. Wir haben auch beim Gestaltungsbeirat wichtige beratende Funktionen, aber es wird immer nur um die Zusammensetzung des Beirates und der Steuerungsgruppe diskutiert. Es geht darum, wie wir das Gemeindeentwicklungsprogramm effektiv umsetzen.

Dr. Atz: Die strategischen Ziele, die die Gemeinde mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm erreichen will, sind:

- Vermeidung der Zersiedelung und die den damit einhergehenden Erhalt der Kulturlandschaft sowie das Beibehalten möglichst klarer Siedlungsgrenzen zwischen den historischen Ortsteilen;
- Maßnahmen hinsichtlich des Klimaschutzes mit dem Schwerpunkt auf den Ausbau erneuerbarer Energien;
- Stärkere Nutzung von Leerständen;
- Gemeindegene Freizeitanlagen generationenübergreifend zugänglich und attraktiv halten;
- Zunehmende Verstädterung verhindern und dörflichen Charakter möglichst beibehalten, mit dem konkreten Ziel von einem jährlichen Schnitt des Bevölkerungswachstums von ca. 1 % bezogen auf den Planungszeitraum;
- Wirtschaftlich-sozial ausgewogene Entwicklung;
- Im Rahmen der verträglichen Bevölkerungsentwicklung passenden Wohnraum schaffen;
- Erhalt der verschiedenen Ortsteile und Stärkung ihrer grundlegenden Funktionen (Nahversorgung, Grundschule, Freiwillige Feuerwehr, Gasthäuser, ...).

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Weissensteiner, Bernard Walter, Von Ach) und 3 Nein-Stimmen (Oberparleiter, Pernstich, Morandell Walter), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder abwesend (Benin und Zwerger):

Dr. Rinner: È una questione molto complessa. Definire le singole strategie è certamente difficile.

Queste decisioni sono state certamente discusse con l'Ufficio provinciale per la pianificazione comunale. Per garantire l'attuazione del programma sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio è necessario un gruppo di base forte. Ringraziamo l'Ufficio tecnico comunale per la stesura delle delibere e dell'accordo.

Geom. Seppi: Sì, c'è stato un incontro con gli uffici provinciali competenti.

Geom. Seppi: Il gruppo direttivo può essere definito un gruppo tecnico.

Dott. Rinner: Si tratta effettivamente di un gruppo tecnico in cui sono rappresentati membri della Giunta comunale.

Anderlan: Un grazie all'ufficio tecnico comunale per l'ottimo lavoro. Abbiamo anche con il comitato comunale per la cultura architettonica importanti funzioni consultive, ma viene sempre discusso solo sulla composizione del comitato e del gruppo direttivo. Si tratta di come attuare efficacemente il programma per lo sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

Dott. Atz: Gli obiettivi strategici che il Comune vuole raggiungere con il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio sono:

- evitare l'espansione urbana incontrollata e la relativa conservazione del paesaggio agricolo e mantenere i confini insediativi più chiari possibili tra i centri storici;
- interventi in materia di tutela del clima con focus sull'ampliamento delle energie rinnovabili;
- maggior utilizzo degli immobili e aree non sfruttate;
- mantenere le strutture ricreative della comunità accessibili e attraenti intergenerazionale;
- impedire la crescente urbanizzazione cittadina e mantenere il più possibile il carattere paesano, con l'obiettivo specifico di una crescita media annua della popolazione di circa l'1% in base al periodo di pianificazione;
- sviluppo economicamente e socialmente equilibrato;
- creare uno spazio abitativo adeguato nel quadro di uno sviluppo tollerabile della popolazione;
- conservazione delle diverse frazioni e rafforzamento delle loro funzioni primarie (fornitura locale, scuola primaria, vigili del fuoco volontari, osterie, ...).

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 3 astensioni (Weissensteiner, Bernard Walter, Von Ach) e 3 voti contrari (Oberparleiter, Pernstich, Morandell Walter), presenti 16 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin e Zwerger):

1. aus den in den Prämissen genannten Gründen das Verfahren für die Planungstätigkeiten zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms, wie vom Landesgesetz für Raum und Landschaft (L.G. 9/2018) und den entsprechenden Durchführungsverordnungen vorgesehen, einzuleiten;

2. die in den Prämissen angeführten Festlegungen und Vorgangsweisen zu genehmigen, und zwar in Bezug auf:

a) die Zusammenarbeit für die angeführten Bereiche mit der Gemeinde Eppan a.d.W.;

b) die strategischen Ziele;

c) den Zeitraum, für welche des Gemeindeentwicklungsprogramm ausgelegt ist;

3. nachfolgende Festlegungen und Vorgangsweisen aus den in den Prämissen genannten Gründen mit getrennter Maßnahme zu genehmigen:

a) Bearbeitungstiefe der aufgelisteten Themen;

b) die Art und Weise des partezipativen Prozesses;

c) die Einsetzung und Zusammensetzung der Steuerungsgruppe;

d) die zukünftigen Maßnahmen für die Ernennung einer technischen übergemeindlichen Koordinierungsgruppe für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit und die Genehmigung einer Vereinbarung für die Zusammenarbeit mit den genannten Gemeinden;

e) die zukünftige Maßnahme für die Festlegung der Leistungen, welche von Seiten verwaltungsexterner Personen zu erbringen sind und das Einholen der Kostenvoranschläge,

4. festzuhalten, dass diese Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung beinhaltet;

9. Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) – Genehmigung der Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eppan a.d.W.

(Beschluss Nr. 65)

Dr. Atz: Da wir bereits ausführlich über die Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eppan a.d.W. gesprochen haben, können wir nun zur Abstimmung schreiten.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (Oberparleiter, Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter, Von Ach), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder abwesend (Benin und Zwerger):

1. die Prämissen zu genehmigen, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden;

2. die Anlage A mit dem Entwurf der Vereinbarung über die zwischengemeindliche Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft zu genehmigen und die Bürgermeisterin zu ermächtigen, den beiliegenden Entwurf zu vervollständigen und die Vereinbarung zu unterzeichnen;

3. festzuhalten, dass diese Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung beinhaltet;

10. Annahme der unentgeltlichen Abtretung seitens der Autonomen Provinz Bozen an diese Gemeinde der neugebildeten Gp.6349/8, K.G. Kaltern, in St.Nikolaus, für institutionelle Zwecke.

(Beschluss Nr. 66)

1. di avviare, per le motivazioni esposte nelle premesse, il procedimento delle attività di pianificazione per la predisposizione del Programma di sviluppo comunale come previsto dalla Legge provinciale per il territorio ed il paesaggio (L.P. 9/2018) e dai relativi regolamenti di attuazione;

2. di approvare le determinazioni e procedure elencate nelle premesse in ordine:

a) alla collaborazione con il Comune di Appiano ssdV per i settori elencati;

b) agli obiettivi strategici;

c) al periodo per il quale il programma di sviluppo comunale deve essere progettato;

3. di approvare, per i motivi espressi nelle premesse, le seguenti determinazioni e procedure con provvedimenti separati in ordine:

a) al grado di dettaglio per l'elaborazione nelle tematiche elencate;

b) alle modalità del processo partecipativo;

c) all'istituzione ed alla composizione del gruppo direttivo;

d) ai provvedimenti futuri per la nomina di un coordinatore (gruppo direttivo) per la collaborazione intercomunale e per l'approvazione di una convenzione relativa alla collaborazione con i Comuni nominati;

e) al provvedimento futuro per l'individuazione delle prestazioni che devono essere fornite da persone esterne all'amministrazione e per la richiesta di preventivi di spesa;

4. di dare atto che la presente deliberazione non implica spesa alcuna;

9. Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (PSCTP) – Approvazione della convenzione per la collaborazione intercomunale con il Comune di Appiano ssdV

(deliberazione n. 65)

Dott.Atz: Poiché abbiamo già parlato in dettaglio dell'accordo di cooperazione intercomunale con il Comune di Appiano, possiamo passare alla votazione.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 6 astensioni (Oberparleiter, Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter, Von Ach), presenti 16 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin e Zwerger):

1. di approvare le premesse che formano parte sostanziale e integrale della presente deliberazione;

2. di approvare l'allegato A con la bozza di convenzione sulla collaborazione intercomunale nell'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e di autorizzare la Sindaca a completare e firmare la convenzione;

3. di dare atto che la presente deliberazione non implica spesa alcuna;

10. Accettazione della cessione a titolo gratuito a questo Comune della neofornata p.f.6349/8, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da parte della Provincia Autonoma di Bolzano a questo Comune, per fini istituzionali.

(deliberazione n. 66)

Referent Ambach erläutert die unentgeltlichen Abtretung seitens der Autonomen Provinz Bozen an diese Gemeinde der neugebildeten Gp.6349/8, K.G. Kaltern, in St.Nikolaus, für institutionelle Zwecke.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder abwesend (Benin und Zwerger):

1. Die mit Teilungsplan Nr. 5752/2022, verfasst und gezeichnet von Geom. Pichler Alexander, vom Katasteramt Kaltern genehmigt am 29.08.2022, neugebildeten Gp.6349/8, (öffentliches Gut – Straßen), in der Katastralgemeinde Kaltern, in der Lokalität „St. Nikolaus“, gelegen, von der Autonomen Provinz Bozen, zur Gänze unentgeltlich in das Eigentum dieser Gemeinde zu übernehmen.

2. Die Bürgermeisterin mit der Unterzeichnung der Übernahmeurkunde zu beauftragen.

11. Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit „Klughammer“

(Beschluss Nr. 67)

Referent Ambach erläutert die Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit „Klughammer“.

Bernard: Die Preise sind unverändert wie vor 5 Jahren. Erfolgt eine Anpassung der Preise an die Inflation.

Ambach: Die Anpassung an die Inflation muss erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder abwesend (Benin und Zwerger):

1. Mit der Gemeinde Pfatten a.d.W. wird die beiliegende Verwaltungsvereinbarung laut Art. 35 des R.G. Nr. 2/2018 und Art. 15 des Gesetzes Nr. 241/1990 betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit „Klughammer“ abgeschlossen. Der Vereinbarungsentwurf bildet wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses und wird hiermit ausdrücklich genehmigt.

2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter wird mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermächtigt.

3. Es wird festgehalten, dass diese Maßnahme keine direkte Ausgabe mit sich bringt.

12. Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Bau einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Kaltern und St.Josef am See zum Zwecke eines Finanzierungsantrages CUP G32E17000040004

(Beschluss Nr. 68)

Ambach erläutert das Ausführungsprojektes für den Bau einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Kaltern und St. Josef am See.

Anderlan: Ich kenne das Projekt sehr gut. Es ist ein

L'assessore Ambach illustra la cessione a titolo gratuito a questo Comune della neoformata p.f.6349/8, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da parte della Provincia Autonoma di Bolzano a questo Comune, per fini istituzionali.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 16 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin e Zwerger):

1. Di acquisire dalla Provincia Autonoma di Bolzano per intero a titolo gratuito nella proprietà di questo Comune la p.f. 6349/8, (bene pubblico – strade), situate nel Comune Catastale di Caldaro, nella località San Nicolò, neoformata con tipo di frazionamento n.5752/2022, redatto e firmato dal geom. Pichler Alexander, approvato dall'Ufficio del Catasto di Caldaro il 29.08.2022.

2. Di conferire alla Sindaca l'incarico di sottoscrivere l'atto di acquisizione.

11. Stipula di una convenzione con il Comune di Vadena per il servizio invernale, pulizia strade e sfalcio dell'erba in località „Campi al Lago“

(deliberazione n. 67)

L'assessore Ambach illustra l'accordo con il Comune di Vadena per il servizio invernale, la pulizia delle strade e il taglio del verde nella località „Campi al Lago“.

Bernard: I prezzi sono gli stessi di 5 anni fa. I prezzi saranno adeguati all'inflazione?

Ambach: L'adeguamento all'inflazione deve avvenire.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 16 consiglieri, assente 2 consigliere (Benin e Zwerger):

1. Si stipula con il Comune di Vadena l'allegata convenzione ai sensi dell'art. 35 della L.R. n.2/2018 e dell'art. 15 della legge n. 241/1990 relativa servizio invernale, pulizia strade e sfalcio dell'erba in località „Campi al Lago“. La bozza della convenzione forma parte essenziale ed integrante di questa delibera e viene espressamente approvata.

2. Si autorizza la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma di questa convenzione.

3. Si dà atto che questo provvedimento non comporta alcuna spesa diretta.

12. Approvazione del progetto esecutivo al fine della richiesta di un finanziamento per la costruzione della condotta idrica di collegamento tra Caldaro e San Giuseppe al Lago CUP G32E17000040004

(deliberazione n. 68)

L'assessore Ambach illustra il progetto esecutivo al fine della richiesta di un finanziamento per la costruzione della condotta idrica di collegamento tra Caldaro e San Giuseppe al Lago.

Anderlan: Conosco molto bene il progetto. Si tratta di

sehr wichtiges Projekt für die Gemeinde Kaltern. Mit dieser Verbindungsleitung wird die Trinkwasserversorgung für die Gemeinde Kaltern gesichert. Danke an Referent Ambach für seinen Einsatz.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, 3 Ratsmitglieder abwesend (Benin, Rinner und Zwerger):

1. Das von Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Errichtung einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Kaltern und St. Josef am See, datiert 04-2022, und einem Gesamtprojektbetrag von 2.135.622,95 Euro wird gemäß Art. 26, Absatz 8 des GVD 50/2016 validiert.
2. Das von Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Errichtung einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Kaltern und St. Josef am See, datiert 04-2022, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 2.135.622,95 Euro, wovon 1.588.245,71 Euro für auszuschreibende Arbeiten 547.377,24 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, im Hinblick auf einen Finanzierungsantrag genehmigt. Das Projekt besteht aus den in der Prämissen genannten Unterlagen.
3. Festzuhalten, dass im obigen Projekt auch die Verlegung der Leerrohre für die MS-Anschlussleitung im Betrag von 170.021,06 Euro, wovon 135.120,57 Euro als Ausmaß der Leistungen und 34.900,49 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, enthalten ist. Dieser Teil wird von der Edyna GmbH finanziert; es wird eine eigene Vereinbarung mit der Edyna GmbH abgeschlossen.
4. Die Ausgabe wird mit getrennter Maßnahme, im Zuge der Genehmigung der Ausschreibung der Arbeiten verpflichtet.

13. Namhaftmachung der Vertreter in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland

Dr. Atz: Eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes ist erforderlich, da die Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland eine Anfrage um Rechtsauskunft an die Landesabteilung 7 Örtliche Körperschaften hinsichtlich der Namhaftmachung eines Vertreters der politischen Minderheit gestellt hat, wo die Antwort noch ausständig ist.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, 3 Ratsmitglieder abwesend (Benin, Rinner und Zwerger) die Namhaftmachung der Vertreter in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland zu vertagen.

Allfälliges:

Pernstich: Recyclinghof. Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Die Machbarkeitsstudie für den neuen Recyclinghof soll in die Cloud des Gemeinderates gestellt werden.

Morandell Walter: Die Weihnachtsbeleuchtung soll laut Ausschuss reduziert werden.

un progetto molto importante per il Comune di Caldaro. Questa condotta di collegamento garantirà l'approvvigionamento di acqua potabile per il comune di Caldaro. Un grazie all'assessore Ambach il il suo impegno.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 16 consiglieri, assente 3 consigliere (Benin, Rinner e Zwerger):

1. Il progetto per la costruzione di una condotta idrica di collegamento tra Caldaro e San Giuseppe al Lago, elaborato dal dott.ing. Martin Weiss di Bolzano, data- to 04-2022 e con un importo costi totale di 2.135.622,95 Euro viene validato ai sensi dell'art. 26, comma 8 del D.Lgs. 50/2016.
2. Si approva al fine della presentazione di una richie- sta di finanziamento il progetto esecutivo, elaborato dal dott.ing. Martin Weiss di Bolzano, per la costruzio- ne di una condotta idrica di collegamento tra Caldaro e San Giuseppe al Lago, con un importo complessivo dei costi di 2.135.622,95 Euro, di cui 1.588.245,71 Euro per lavori da appaltare e 547.377,24 Euro qua- le somma a disposizione dell'amministrazione. Il pro- getto é composto dalla documentazione citata nelle premesse.
3. Di dare atto che nel suddetto progetto é anche compresa la posa della tubazione vuota per la linea elettrica MT nell'importo di 170.021,06 Euro, di cui 135.120,57 Euro quale entità delle prestazioni e 34.900,49 Euro quale somma a disposizione dell'Amministrazione. Questa parte verrà finanziata dall'Edyna srl; verrà stipulata un'apposita convenzio- ne con l'Edyna srl.
4. Si impegna la spesa con provvedimento separato, nel corso dell'approvazione dell'appalto dei lavori.

13. Nomina dei rappresentanti per il Consiglio della Comunità Comprensoriale "Oltradige-Bassa Atesina"

Dott. Atz: È necessario rinviare questo punto all'ordi- ne del giorno, in quanto la Comunità Comprensoriale "Oltradige-Bassa Atesina" ha richiesto un parere le- gale alla ripartizione provinciale 7 Enti locali in merito alla nomina di un rappresentante della minoranza po- litica, e la risposta non è ancora pervenuta.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 15 consiglieri, assente 3 consigliere (Benin, Rinner e Zwerger) di rinviare la nomina dei rappresentanti per il Consiglio della Co- munità Comprensoriale "Oltradige-Bassa Atesina".

Varie:

Pernstich: Centro di riciclaggio. È stato realizzato uno studio di fattibilità.

Lo studio di fattibilità per il nuovo centro di riciclaggio è da inserire nella cloud del consiglio comunale.

Morandell Walter: L'illuminazione natalizia sarà ridot- ta secondo la Giunta comunale.

Referentin Morandell: Die Girlanden sollen weggelassen werden. Auch die Privaten sollten nicht die ganzen Fassaden beleuchten. Die Geschäfte werden ebenfalls weniger Weihnachtsbeleuchtung verwenden.

Morandell Walter: Aussengestaltung Mittelschule. Die Böden weniger zu versiegeln wäre besser.

Referent Ambach: Es wird effektiv weniger Fläche versiegelt.

Von Ach: Wird der Christbaum auf dem Marktplatz heuer beleuchtet?

Referent Morandell: Dies ist noch nicht entschieden.

Von Ach: Der Christbaum auf dem Marktplatz sollte auf alle Fälle beleuchtet werden.

Tanzer: Veranstaltung Menschenrecht und Gewalt gegen Frauen wird stattfinden.

Oberparleiter: Die Vorverlegung des Ratssitzung ist spät erfolgt.
Wieso findet die Ratssitzung nicht im Ratssaal statt?

Dr. Atz: Wegen Covid 19.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister-Stellvertreter den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Assessora Morandell: Le ghirlande dovrebbero essere omesse. Anche i privati non dovrebbero illuminare le intere facciate. I negozi useranno anche meno luci di Natale.

Morandell Walter: Sistemazione esterna della scuola media. Sarebbe meglio sigillare meno pavimenti.

Assessore Ambach: In effetti, l'area sigillata è meno estesa.

Von Ach: L'albero di Natale nella piazza di mercato sarà acceso quest'anno?

Relatore Morandell: Non è ancora stato deciso.

Von Ach: L'albero di Natale sulla piazza di mercato dovrebbe essere illuminato in ogni caso.

Tanzer: Si terrà l'evento diritti umani e violenza contro le donne.

Oberparleiter: L'anticipazione della riunione del Consiglio è avvenuta tardiva.
Perché la riunione del Consiglio non si tiene nella sala consiliare?

Dott. Atz: A causa di Covid 19.

Poiché non ci sono più alcune domande, il Vicesindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.50

Letto, confermato e sottoscritto



Der Vorsitzende/Il presidente:
ATZ Dr. Werner
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
RINNER Dr. Siegfried
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)